



Isny Allgäu

Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Sozialausschusses

am Montag, 22. März 2021

Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP: 2. - öffentlich
Jahresbericht vhs 2020

Drucksachen-Nr. VA-2021-ö-009

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht der vhs Isny 2020 zur Kenntnis.

Finanzierung:

Planansatz:

- Keine überplanmäßigen Mittel notwendig.
 Überplanmäßige Mittel in Höhe von € notwendig!

Sachverhalt:

Siehe Anlage und Präsentation/Bericht in der Sitzung.

Isny im Allgäu, 11.03.2021

gez. Frank Reubold

Anlage/n:
Sachbericht 2020



Volkshochschule Isny - Sachbericht 2020

I. Organisation der vhs Isny

Im Berichtsjahr 2020 kam es bei der Volkshochschule Isny zu keiner weiteren Veränderung in der Organisationsstruktur:

Sowohl Frau Albrecht als auch Frau Hengge sind mit einer 75%-Stelle beschäftigt, diese beinhalten sowohl die Leitungsfunktion als auch die gesamte organisatorische und kaufmännische Planung und Abwicklung. Frau Andrea Friedl ist mit einer 50%-Stelle für die vhs Isny tätig. Trotz Einbindung in das Tagesgeschäft, wurde stetig an einer Verbesserung der Angebote und Strukturen gearbeitet. Das stabile hohe Niveau wurde weiterhin gehalten.

Corona trifft die vhs hart – ein bewegtes und turbulentes Jahr 2020

Nach einem sehr guten Semesterstart im Frühjahr 2020 kam schnell der erste Lockdown im März 2020. Alle Kurse mussten ad hoc gestoppt werden, was ein riesen organisatorischer Aufwand und im Nachhinein ein großer abwicklungsintensiver Prozess war. Während der Planung des sehr ungewissen Herbstsemesters fanden dann aufgrund diverser Corona-Lockerungen wieder Kursangebote statt. Die vorgegebenen Hygiene-Konzepte wurden sehr schnell und umfassend in der vhs umgesetzt. So dass ab Juni die Teilnehmer*Innen sich mit allen Hygiene-Maßnahmen sehr wohl fühlten und somit auch gerne, die angebotenen Kurse besuchten.

Ein großes Unterfangen war ab Mai die Suche nach neuen, größeren Kursräumen, um die vorgegebene m² Zahl pro Teilnehmer einhalten zu können. Es mussten Kurse in größere Räume verlegt, bzw. auch große Kurse geteilt werden, um die Teilnehmeranzahl pro Raum zu begrenzen und die erforderlichen Abstände einhalten zu können. Kurse in externen Gebäuden, wie dem z.B. den Schulen, dem Stephanuswerk und der Rehaklinik Überraum durften nicht mehr belegt werden. Auch hierfür mussten wir Ersatz finden, wie z.B. das DGH in Großholzleute.

Zeitgleich durften nur noch bestimmte Kurse wie Sprachangebote und „Bewegungsangebote mit festen Standorten“ stattfinden - wöchentlich neue Corona-Verordnungen des vhs-Verbandes mussten berücksichtigt bzw. umgesetzt werden. Ein Großteil der Teilnehmer*Innen war sehr einsichtig. Wir haben erlebt, wie gesellschaftlich relevant unsere vhs Arbeit ist.

Die Dozent*Innen zeigten sich allesamt sehr innovativ und waren aktiv an der Umsetzung aller Vorgaben beteiligt. Die ständigen Neuerungen in der Corona Verordnung erforderten von uns allen ein Höchstmaß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Ein hieraus entstehendes innovatives Angebot von „Yoga im Freien“ lt. dann aktueller Corona Verordnung im „begrenzten aber nicht öffentlich zugängigen Raum“ wurde auf der Wiese vor der Alten Gerbe von uns kreiert - sehr gut besucht und auch der Allgäuer Sommer spielte mit.

Im Herbst 2020 lief das Semester gut an - leider auch nur, bis zum 2. Lockdown im November, der wiederum harte Einschränkungen im vhs Alltag forderte. Die neue Corona Verordnung der Schulen betraf die vhs dahingehend, dass wir schulische Räume wieder nicht für den vhs Unterricht nutzen durften. Es liefen zu der Zeit etwa 10 gut belegte Sprachkurse vorwiegend im Gymnasium Isny, das hieß wiederum für uns neue Räume für Italienisch, Französisch und Spanisch zu suchen. Wir belegten daraufhin verschiedene Räume im Kurhaus am Park.

Im Oktober kam die Pandemiestufe 3 mit neuen Verpflichtungen und Verschärfungen, aber wir durften noch diverse Kursangebote stattfinden lassen. AHA+L Regeln, alles wurde erfüllt! Ab 2. November 2020 durfte keines unserer Bewegungsangebote mehr stattfinden. Elternbildungskurse und Sprachangebote durften unter noch strengeren Hygieneauflagen bis Ende November angeboten werden.

Ab Dezember 2020 wurde der weitere Betrieb aller Volkshochschulen untersagt.

Im Dezember planten wir dann ein sehr ungewisses Programm für das Frühjahr 2021 und beschlossen schon damals, kürzere Kursblöcke anzubieten. Stand heute lagen wir mit unserer Voraussicht richtig. Zugleich haben wir unser Programm um einige digitale und hybride Angebote erweitert, z.B. in den Bereichen Sprachen, Gesundheit und EDV.

Wir haben in unserem aktuellen vhs-Programm 1/21 dazu aufgefordert, sich trotz aller Ungewissheit anzumelden - damit wir die Teilnehmer*Innen über Neuerungen per Mail oder Telefon sofort verständigen können. Diesem Vorschlag sind viele nachgekommen - die vhs mit den Dozenten*Innen und die Teilnehmer*Innen steht in den Startlöchern.

II Programmarbeit

	2018	2019	2020
Unterrichtseinheiten	2500	2400	ca.1300
Teilnehmer	2000	1400	ca. 964
Tatsächliche Kurse	192	169	120 stattgefunde davon 20 im Re-Start

Die vhs Isny beschäftigte im Berichtsjahr 2020 ca. 75 Dozenten & Referenten.

Die Altersgliederung und Geschlechterstruktur der Teilnehmer/-innen der vhs Isny deckt sich im Wesentlichen mit den Angaben aus den Vorjahren: Das Bildungsprogramm der vhs Isny erreicht vor allem Frauen im Alter von 35 bis 50 und von 50 bis 65 Jahren – diese beiden Altersgruppen interessieren sich vor allem für die Bereiche „Gesundheit“ und „Sprachen“.

Bericht aus den Fachbereichen

In diesem vergangenen Corona-überschatteten Jahr ist es schwierig, aus allen einzelnen Fachbereichen ein Resümee zu ziehen - wir bleiben in diesem Jahr bei einem groben Gesamtüberblick.

vhs-Fahrten und Einblicke-Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Die meisten Einzelvorträge und Führungen ebenso.

Der Bereich „Gesundheit“ ist immer noch der stärkste Bereich der vhs Isny.

Die Nachfrage nach Sprachkursen ist stabil bzw. eher steigend.

Zum bestehenden Programmangebot im Bereich Familie und junge vhs, haben wir in Isny eine Ergänzung „Familienfreundliche Karte“ Isny. Die Zusammenarbeit gestaltet sich für alle Träger vor Ort sehr positiv. In der Nachfrage ist eine Tendenz nach oben sichtbar.

Online-Angebote in allen Bereichen werden in Isny, wie auch in anderen Volkshochschulen im Süden des Landes nur sehr wenig nachgefragt. Homeoffice, und Homeschooling tun ein Übriges dazu, nicht nochmal vor dem Bildschirm sitzen zu wollen. Nicht nur online aktiv, sondern gerade darum andere Wege zu finden, ist unsere Aufgabe.

Die digitalen Angebote und Formate ersetzen lediglich einen kleinen Teil des regulären Kursbetriebs.

Dies zeigt, dass Volkshochschulen gemäß ihrem öffentlichen Auftrag, Bildung für alle zu ermöglichen, als Orte physischer Begegnung und des sozialen Lernens unerlässlich sind.

III Perspektive und Zielvorgabe 2021

Der Entwicklungsplan 2022 des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg ist auch in diesem Jahr aktuell. In der Regionalversammlung Bodensee-Oberschwaben mit den Volkshochschulen aus Bad Waldsee, Weingarten, Ravensburg, Aulendorf, Friedrichshafen, Pfullendorf, Bad Wurzach, Mengen, Leutkirch, Wangen sowie der vhs-Bodenseekreis ist eine fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit das Ziel.

Die Grund- und Allgemeinbildung, die Gesundheitsbildung, die Sprachen und die Berufliche Weiterbildung sind Bestandteil dieses Entwicklungsplans. Laut Verband ist es unsere Aufgabe als vhs Leitung, diese Qualität sicherzustellen.

Die QM-Zertifizierung wurde im Jahr 2020 erfolgreich beendet. Ein Zertifikat wurde überreicht. Wir sind sehr stolz darauf, die Zertifizierung im ersten Anlauf erreicht zu haben.

Kooperationen

Die bestehenden Kooperationen vertieft die vhs laufend. Hierzu gehören u.a: die Waldburg Zeil-Kliniken, die Reha Klinik Übersruh, die Kinder- und Jugendarbeit Isny, die AG Heimatpflege sowie städtische Museen und Stadtbücherei und die Isny Marketing GmbH. In vielen aktuellen Institutionen ist die vhs mit vertreten wie z.B. Fair Trade Town, Stadt seniorenrat, Netzwerk Familie u.a.

Uns ist es wichtig, dass wir als servicebereite, weltanschaulich und konfessionell unabhängige und offene Bildungseinrichtung wahrgenommen werden, die Bildungsanreize setzt, Gesundheit unterstützt und Begegnungen ermöglicht. Die vhs ist stets offen für Anregungen, Kritik und Dialog.

Präsenzunterricht unter strengen Hygienevorgaben, um auch in Corona Zeiten soziales Lernen und körperliches Wohlbefinden zu vermitteln - das ist unser Nahziel für das laufende Semester.

Ob wir das Semester ab Ostern starten dürfen ist momentan noch ungewiss. Stand heute haben wir noch keine aktuellen Vorgaben des Deutschen Volkshochschulverbands.

Gudrun Albrecht und Heike Hengge
Stand 11. März 2021